

Persistente Identifikatoren für Archive und DDB / Archivportal-D

Martin Reisacher, Rainer Jacobs

Ausgangslage in Archiven:

- Signaturen gehören zum bewährten archivischen Instrumentarium
 - in digitaler Welt bestehen weitergehende Anforderungen
- Persistente Identifikatoren

Ziel: Dauerhafter Zugang zu digitalen Objekten:

- Langzeitverfügbarkeit der Objekte selbst
- dauerhafte zuverlässige Adressierbarkeit

Anforderungen an Persistente Identifikatoren:

- Persistenz
- weltweite Eindeutigkeit
- Ausführbarkeit

Vergleich mit Signatur – Persistenz:

Umsignierungen finden statt bei:

- Bestandsbereinigung
 - Bestandsumbildung
 - Abgabe an anderes Archiv
- Signatur ist nicht persistent

Vergleich mit Signatur – weltweite Eindeutigkeit (1):

- Eindeutigkeit ist nur innerhalb eines Archivs gegeben

B 136-II/1234

- Verwechslungsgefahr kann durch vorangestelltes Kürzel für das Archiv verringert

BArch B 136-II/1234

Vergleich mit Signatur – weltweite Eindeutigkeit (2):

- meist kein praktisches Problem, da sich aus dem Kontext ergibt, welches Archiv gemeint ist
- globale Eindeutigkeit ist nicht sichergestellt

Vergleich mit Signatur – Ausführbarkeit:

- Signatur könnte grundsätzlich zu PI erweitert und über Resolver aufgelöst werden
- aber: Aufbau der Signatur bietet schlechte Voraussetzungen

urn:che:de:B%136-II/1234

nicht möglich: „%“ und „/“ sind in RFC 2141 reservierte Zeichen

→ aus technischer Sicht nicht sinnvoll

Bezugsgröße Signatur: Aufbewahrungseinheit

1. Lagerungstechnisch: physische Einheit

Aufbewahrungseinheit
Signatur: B 136-II/1234

Verzeichnungseinheit 1

Titel: Dienststellenverwaltung, Laufzeit: 1960-1962, Enthält: Rundschreiben

Verzeichnungseinheit 2

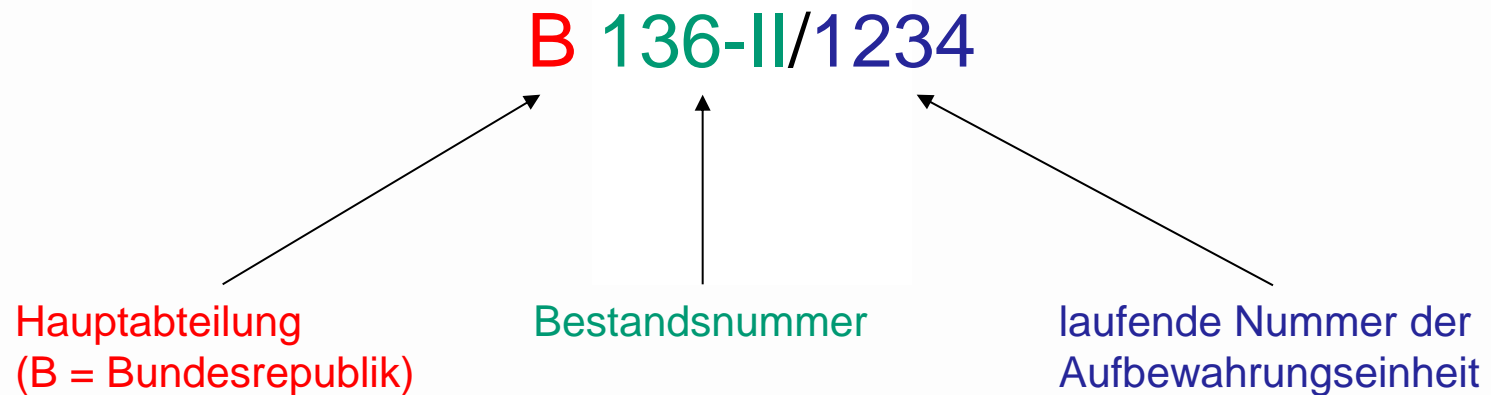
Titel: Organisation, Laufzeit: 1976-1978

Verzeichnungseinheit 1

Titel: Personalwesen, Laufzeit: 1984-1986



2. Einordnung in die Tektonik, Signatur ist „sprechend“



Bezugsgröße PI: Inhaltsobjekt

wegen Langzeitstabilität
möglichst nicht „sprechend“



Ergebnis

- Anwendungsbereich Signatur:
 - Unterstützung der Abläufe (Magazinverwaltung, Benutzung) bei analogem Archivgut
 - Zitierung
 - Anwendungsbereich PI:
 - dauerhafte Adressierung von Fachobjekten in Suchmaschinen und Portalen
 - Ausführbarkeit über Resolving
- Signatur und PI stehen nicht in Konkurrenz zueinander, sondern ergänzen sich

Zusätzliche Anforderungen

- Auch für noch nicht digital vorliegende Objekte
 - Für alle Ebenen der Erschließung (Bestand, Klassifikation, Verzeichnungseinheit)
- Unterschiedliche Ebenen von Stabilität

Lösungen durch CHE

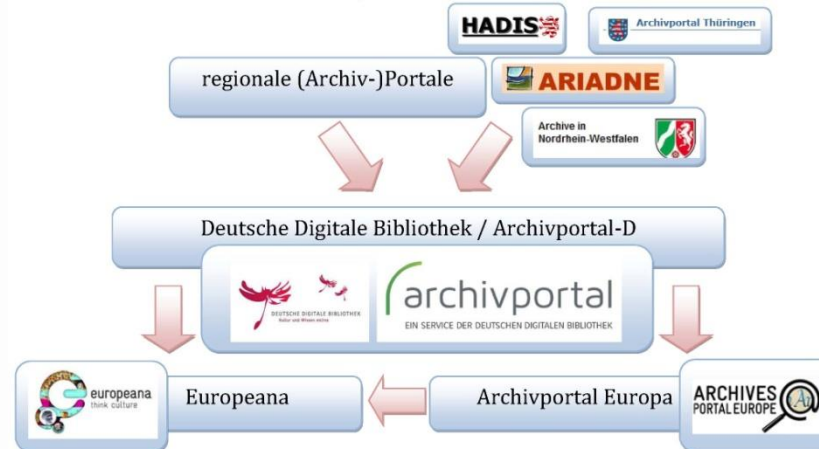
- Ressource – Vorschaufenster
- Möglicherweise Aussage über Stabilität in den Metadaten

Voraussetzung für PIs: Lokale Identifikatoren

- Müssen dauerhaft **stabil** und **eindeutig** sein
- **Anforderungen** müssen beim **Archiv** erfüllt sein
- Identifier nicht nur für **Bestände** und **VEs** wichtig, sondern auch für **Gliederungsebenen**
- Auch Identifier für **gelöschte/aufgelöste Objekte** sollten vorgehalten bleiben
- Stabile Identifier sind zentraler Bestandteil der **Datenqualität**

Neue Anforderungen

- Identifier oft nur für interne Verwaltung ausgelegt
 - Vom einzelnen Terminal im Lesesaal zur verteilten Portallandschaft mit neuen Nutzerwartungen
- Neue Anforderungen durch Datenaustausch



Nötig Bewusstsein für stabile Identifier zu schaffen!

Stabilität

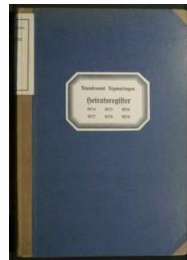
- **Softwarewechsel / Import der Daten** darf nicht zu ID-Änderung führen
- **Identifizier** sollen direkt **in der Anwendung vorgehalten** werden
- Sollten von **unten nach oben** (z. B. Aggregatoren) weitergegeben werden
- Es sollte **später nicht auf ein anderes ID-System umgestellt** werden → Stabilität wichtiger als eine einheitliche Vergabe

Rolle der Anwender (I)

- Stabile Identifier nicht nur eine Frage der Software, **müssen auch vom Anwender gepflegt** und beachtet werden
- **Bewusstsein** dafür muss vorhanden sein: zentrale Anforderung beim Softwarewechsel, dass Identifier mitgenommen werden
- Eindeutigkeit und Stabilität kann **nicht nur von technischer Seite geleistet werden**

Rolle der Anwender (II)

- Regeln innerhalb der Software müssen beachtet werden
- ähnliche Datensätze auf Basis eines Datensatzes generieren



- ein Duplikat erstellen



Rolle der Anwender (III)

- **Auseinandersetzung** mit dem Thema in jeder Einrichtung von Bedeutung
- **Konzept** hinter der Identifier-Vergabe sollte verstanden werden
 - Wie werden die Identifier vergeben?
 - Für was werden die Identifier vergeben?
 - Wann kann es zu Konflikten kommen?
 - Wie können diese gelöst werden?

Wo stehen wir?

- Veranstaltung „Mitten im Wandel“
 - Feedback
- DFG-Projekt „Digitalisierung archivischer Quellen“
- Partnerkonzept: Bundesarchiv

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen? Anregungen?